

Marianne Wilhelm ■ Marlene Walter

GRUNDWORTSCHATZ-

KARTEI

1

PRÜFEXEMPLAR



Die Wortkartei

A) Die Arbeit am Wort

Sie halten nun die Wortkartei zu SCHREIBFIX 1 in den Händen. Sie ist Teil des Gesamtpaketes Schreibfix 1-4, das sich in seinen didaktischen Grundzügen am Konzept von Marion Bergk orientiert und immer weiter entwickelt wurde. Die Arbeit mit der Wortkartei bildet die Basis (rot) für folgende Kompetenzen aus den Kompetenzbereichen des Deutschunterrichts, wie die nebenstehende Abbildung verdeutlicht.

1. Dazu werden emotional bedeutungsvolle Arbeitswörter zum jeweiligen Unterrichtsthema/Unterrichtsprojekt ausgewählt, die zuerst gemeinsam „erlebt“ werden sollen, das heißt aus der Handlung heraus **erfahrbar gemacht** werden (z.B. Arbeitswort „lesen“ – alle lesen miteinander).
2. Dann wird das Erlebte verbalisiert. Die Kinder **berichten**, was sie gerade erlebt haben.
3. Nun wird das Arbeitswort aus der Kartei angeboten und mit der beiliegenden Leitkarte bearbeitet (Buchstaben/Laute: **Analyse und Synthese**).
4. Anschließend wird das neue Wort **schriftlich verwendet** (auf vielen Karteien gibt es dazu schon eine kleine Aufgabe) und es wird im eigenen (gebundenen oder freien) Text angewandt.

Die Auswirkungen auf die Kompetenzbereiche sehen Sie hier:

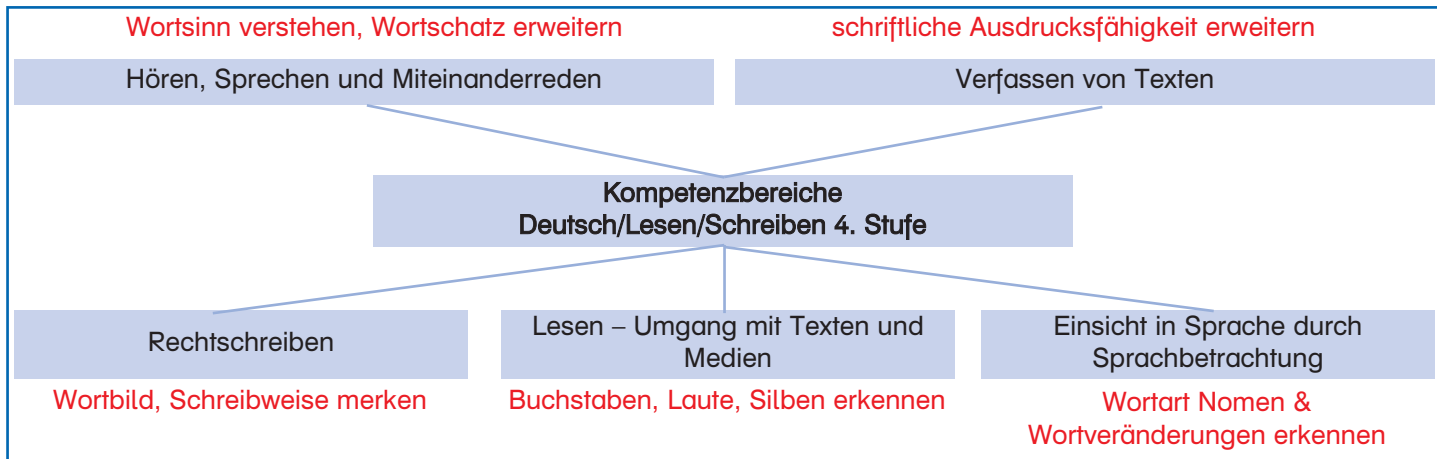


Abb.: Kompetenzmodell Deutsch/Lesen/Schreiben 4. Schulstufe. Abrufbar unter: <https://www.bifie.at/node/49> (8.6.2015)

B) Die Arbeit mit dem Grundwortschatz

Die konsequente Arbeit am Grundwortschatz über vier Jahre hinweg ist der Garant für den Erwerb von Rechtschreibkompetenz. Die Wortkarteien von SCHREIBFIX unterstützen diesen Prozess besonders effektiv, da hier Wörter angeboten werden, die

1. für die Kinder möglichst emotional bedeutungsvoll sind, das erleichtert das langfristige Abspeichern;
2. die Kinder häufig verwenden (Häufigkeitswörter);
3. einen kleinen, aber gesicherten Grundwortschatz repräsentieren und
4. sehr schnell zu sinnvollen kleinen eigenen Texten führen können.

Der hier angebotene Grundwortschatz wurde in Anlehnung an http://www.gut1.de/grundwortschatz/grundwortschatz_100.html entwickelt und ist wissenschaftlich abgesichert. Die Arbeit am kleinen gesicherten Grundwortschatz erfordert auch das konsequente tägliche und möglichst sinnvolle Üben.

Mit den Wortkarten im Karteikasten können die Kinder folgende Übungsformen durchführen: Auf- und Abbauübung, Laufdiktate, Partnerdiktate, Schreiben gegen die Uhr, ähnliche Wörter suchen (Wortanfang, Wortende, Rechtschreibbesonderheit, Wortarten, verwandte Wörter im Wörterbuch suchen, Wortfamilien finden, ...).

C) Arbeit am Satz

Jene Kinder, die Schwierigkeiten haben, eigene Sätze zu erfinden, können diese zuerst mit den Wortkarten auflegen und sie erst dann richtig aufschreiben. Damit werden Misserfolgserlebnisse verhindert.

D) Arbeit an der Sprachbetrachtung (Grammatik)

Kinder erhalten durch die Leitkarten zur Sprachbetrachtung (Nomen, Verb) die ersten Vorstellungen zum Aufbau der deutschen Sprache und den Möglichkeiten, die sich aus Ableitungen zur Selbstkontrolle der Rechtschreibung ergeben können.

E) Individualisieren

Neben den Karteikarten aus der SCHREIBFIX-Wortkartei (weiß) können Kinder auch ihre eigenen (Lieblings-)Wörter (individueller Grundwortschatz) auf andersfarbigen Karteikarten in ihren Karteikasten aufnehmen. Für die Erreichung der Lehrplananforderung reicht das Fundamentum (weiße Karteikarten). Der individuelle Grundwortschatz entsteht auch durch jene Wörter, die die Kinder in ihren Texten verwenden, die jedoch noch nicht der Rechtschreibkonvention entsprechen. Diese werden in die Übungskartei aufgenommen.

F) Kompetenzüberprüfung

Damit Kinder schriftlich sprachhandlungskompetent werden, braucht es die tägliche Auseinandersetzung mit der Arbeit am Wort, am Laut und Buchstaben, der Arbeit am Satz und der Arbeit am Text (Unterrichtsbeispiel im Lehrerheft zu SCHREIBFIX).

In Abständen von ca. drei Wochen kann man jene Kompetenzzuwächse überprüfen, die in dieser täglichen Arbeit nicht schon sichtbar werden (Phonem-Graphem-Zuordnung, Grundwortschatz – Speicherung der letzten Arbeitswörter). Dazu reicht es, die Kinder einzeln oder in Kleingruppen mit Kurzdiktaten der Laute/Buchstaben und Arbeitswörter zu überprüfen. Gedächtnisübungen und län-



gere Textdiktate überfordern die meisten Kinder aufgrund der vielen nicht gefestigten Durchgangswörter, die oft nur einmal vorkommen und sind der Sache wenig dienlich.

Die Autoren wünschen Ihnen viel Erfolg!







Das habe ich schon fertig:

Ich/ich	mag	kann
Mama	Papa	habe/hat
nicht	Oma	Opa
Wir/wir	(m)ein/(m)eine	der
die	das	Da/da
Ist/ist	müssen/muss	Freund/Freundin



Das habe ich schon fertig:

spielen	werden/wird	gehen/fahren
Geburtstag	Schnee	zu Hause
Bub/Mädchen	Buch/lesen	gespielt
Computer	Zahn/Zähne	Arzt/Ärztin
Baby/stehen	lieb/lieber	Frühling
viel/viele	Fußball/Ball	hören



Das habe ich schon fertig:

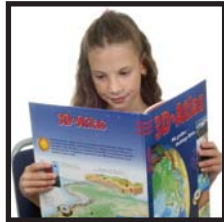
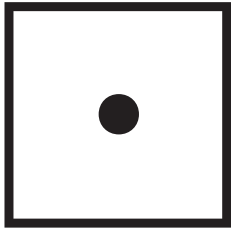
einpacken	Baum/Wald	sehen/sieht
draußen	Quelle	schwimmen
Ferien		



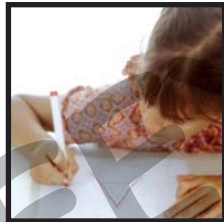
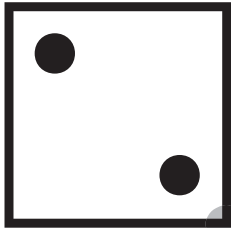




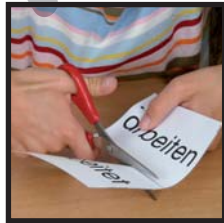
Leitkarte - Arbeitswörter erarbeiten



lesen,
sprechen

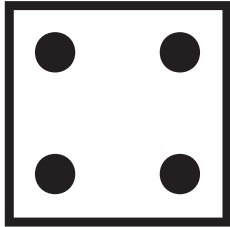


5 x
nachziehen

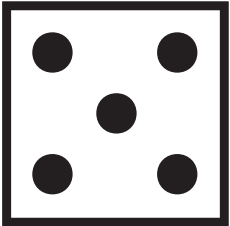


zerschneiden

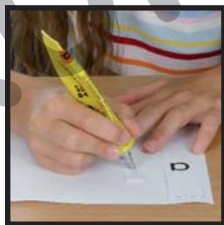




mischen,
legen



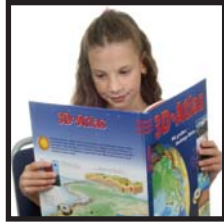
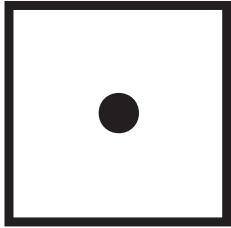
kontrollieren



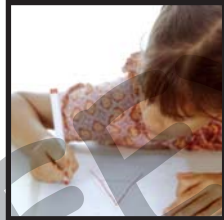
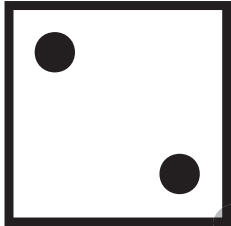
kleben,
einordnen,
Taste suchen



Leitkarte - Arbeitswörter üben



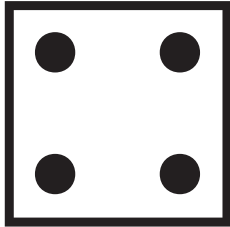
Wortsinn:
Wort lesen, Bild ansehen



Besonderheit:
Nachziehen, was schwierig ist

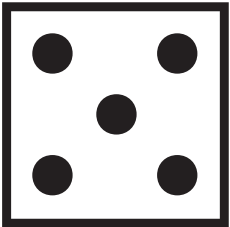


Kopfkino:
Wortkarten verdeckt auflegen.
Eine Karte umdrehen und im Kopf
„fotografieren“, dann wieder zurücklegen,
aufschreiben - dann kontrollieren



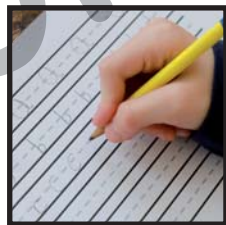
Laufdiktat:

Wortkarten aufs Fensterbrett legen, hingehen und eine Karte lesen und merken – zurück auf den Platz, aufschreiben - dann kontrollieren



Partnerdiktat:

Wortkarten von einem Lernpartner ansagen lassen, gemeinsam kontrollieren – wenn richtig, mit rotem Punkt markieren

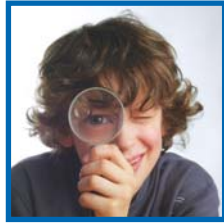
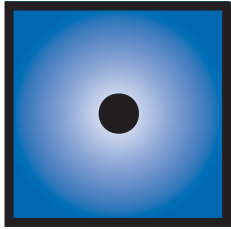


Lernzielkontrolle:

Die Wortkarten mit 5 roten Punkten von deiner Lehrerin ansagen lassen – wenn richtig, aus der Kartei entfernen.

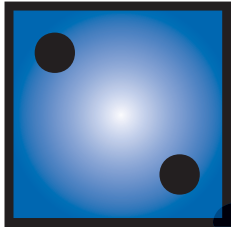


Leitkarte - Arbeitswörter betrachten



Suche ein
Namenwort!

Mutter



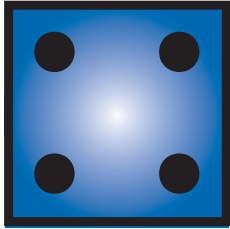
Ziehe den Begleiter
und den
Großbuchstaben
nach!

die Mutter



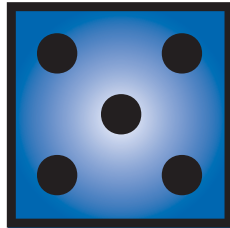
Schreibe wenn
möglich die
Mehrzahl auf!

die Mütter



Baue ein
zusammengesetztes
Namenwort!

die Mutter,
der Tag
der Muttertag



Bilde mit dem
Wort/den Wörtern
eigene Sätze!

Meine Mutter
ist da.

PRÜFEXEMPLAR



ich

Ich

ich

Ich

PRÜFEXEMPLAR





mag

Zeichne!

Ich mag .



Ich mag .

m a g

Ich mag .

PRÜFEXEMPLAR





kann

Zeichne!

Ich kann



Ich kann

k a n n

Ich kann

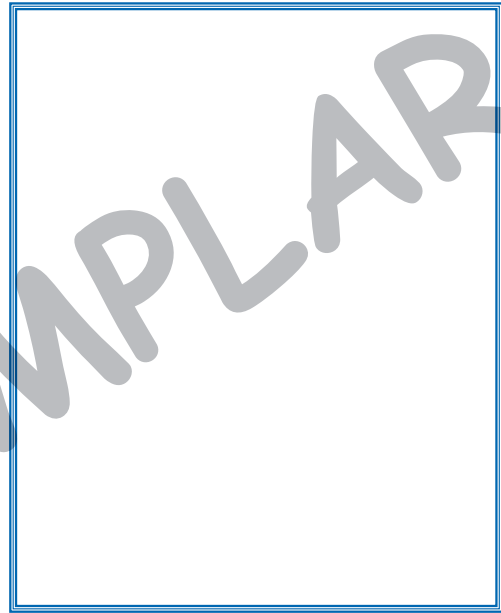
PROBEXEMPLAR





die

Mama



Meine _ _ _ _

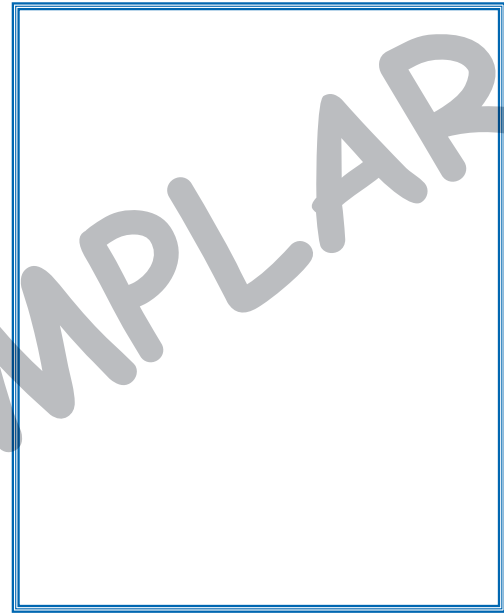
Mama





der ▲

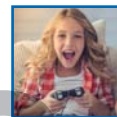
Papa



Mein _ _ _ _

P a p a





haben

hat



h a b b e n

h a t





nicht

Zeichne!

Ich kann nicht .



Ich kann nicht .

nicht

Ich kann nicht .

PRÜFEEXEMPLAR





die ●

Oma

Zeichne!

Oma kann

Oma mag

Oma hat

O m a



Bildnachweis

Seite 1: Frederike Meyer
Seite 2: Frederike Meyer;
MarkPiovesan_iStock_thinkstock
Seite 3: Frederike Meyer;
kickimages_iStock_thinkstock
Seite 4: Frederike Meyer
cmspic_iStock_thinkstock
Seite 9: Dorling_Kindersley_thinkstock
Seite 11 Victor_Brave_iStock_thinkstock
Seite 13: Macrovector_iStock_thinkstock
Seite 15: Macrovector_iStock_thinkstock
Seite 17: vadimguzhva_iStock_thinkstock
Seite 19: lightkitegirl_iStock_thinkstock
Seite 21: vadimguzhva_iStock_thinkstock
Seite 23: vadimguzhva_iStock_thinkstock

PRÜFEXEMPLAR

